

Geschwister machen Musik für Kinder auf Bali

Rund 100 Zuhörer beim Jazz Konzert von Wim und Carla Schulze im Museum

Soest – Bei einem Bali-Urlaub und dem Anblick der dortigen Zustände waren die Soester Geschwister Carla und Wim Schulze derart betroffen, dass sie spontan auf die Idee zu einem Benefizkonzert zugunsten zweier Waisenhäuser auf der indonesische Insel kamen.

Musikschule und Rotarier als Verbündete

Die beiden jungen Leute haben sich längst einen Namen in der Soester Szene gemacht. nach Musikern wie Maxim Hartmann, Jenny Schüler und Salim Javaid gilt Wim Schulze als das nächste Saxofon-Wunderkind aus

den Reihen der Musikschule. Seine Schwester Carla machte schon zu Schulzeiten als Sängerin auf sich aufmerksam. In den musikalischen Mitstreitern von Wim Schulzes Band aus Köln, der Gruppe „Quintessence“, im Rotary-Club Soest-Lippstadt sowie in der Musikschule Soest und dem Förderverein des Museum Wilhelm Morgner fanden die Geschwister rasch Verbündete, und die Rechnung ging auf: Am Freitag gab es mit 100 Besuchern im Foyer des Museums keinen freien Platz mehr, als die Formation konzertierte.

Die Stilrichtung beim „ChArity for kids“ war als „Mainstream-Jazz“ angekün-



Wim Schulze am Tenorsax, Jan Blikslager am Bass von „Quintessence“ und Carla Schulze als Sängerin begeisterten die gut 100 Zuhörer im Museum mit feinem Jazz.

FOTO: BUNTE

digt. Doch gelang Wim Schulze seiner Schwester Carla am Mikrofon und den Musikern von „Quintessence“, die mit Wim auf Augenhöhe spielen, kein verkopfter, aber dennoch anspruchsvoller Jazz.

Gutes für Waisen und Zuhörer

Sie interpretierten Stücke aus dem Great American Songbook und Werke zeitgenössischer Komponisten wie des unlängst verstorbenen Roy Hargrove und zwar auf hohem Niveau. Die Zuhörer taten also nicht nur balinesischen Waisen etwas Gutes, sondern auch sich selbst.

kb

Saxofonist spielt für Waisen auf Bali

Wim Schulze gibt Benefizkonzert / Viele Bonbons im Musikschul-Programm

VON BETTINA BORONOWSKY

Soest – Privilegiert und saturiert sind fast alle Kinder, die in die Soester Musikschule gehen – auch Wim Schulze. Das wurde dem jungen Soester schlagartig klar, als er im Urlaub zufällig ein Waisenhaus in Bali besuchte. Dort sind alle arm. Aber für 30 Euro können alle 90 Bewohner einen Tag lang versorgt werden. 30 Euro – eine Zahl, die Wim derart beeindruckte, dass er zurück in Soest sogleich begann, das Benefizkonzert „Charity for kids“ zu organisieren. Mit seiner Band „Quintessence“ und seiner Schwester Carla, die sich längst in Soest einen Namen gemacht hat, tritt der 18-jährige am Freitag, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Museum Wilhelm Morgner, Thomästraße 1, auf.

Kampener Chor kommt mit Requiem

Unterstützt wird das Benefizkonzert zugunsten des Waisenhauses auf Bali vom Rotary Club Lippstadt-Soest, vom Freundeskreis des Museums und von der Soester Musikschule. Wim hat sie mit seiner Betroffenheit und seiner Begeisterung für die gute



Der Saxofonist Wim Schulze tritt beim Benefiz-Konzert nicht nur mit seiner Schwester, der Sängerin Carla Schulze (Bild), auf, sondern auch mit seiner Band „Quintessence“, in der Jannis Vernier Drums, Jan Blikslager Bass und Benedikt Goeb Piano spielen. FOTO: VERANSTALTER

Sache angesteckt. Viel brauchte es dafür jedoch nicht. Die Rotarier sammeln seit zehn Jahren für das Waisenhaus und überweisen regelmäßig größere Beträge.

Das Konzert „Charity for kid“ ist eines der Highlights im neuen Programm der Musikschule, das in diesem Jahr ganz ohne Festival auskommen muss. „Man muss auch mal eine Pause machen“, sagt Musikschulleiter Ulrich Rikus dazu. Weitere Höhepunkte erwarten die Musik-

freunde im März: Am 9. März führt der CRK Voices aus der Soester Partnerstadt Kampen mit einem Instrumentalensemble der Musikschule und einem Sprecher das „Requiem“ von Bart Oenema in der Thomäkirche auf.

Der Konzertflügel kehrt zurück

Und am 23. März um 17 Uhr heißt es „Classical Steel“, wenn Dominik Jung auf einer Stahlsaitengitarre Werke von

John Dowland und anderen aufführt.

Im April kommen die Saxofone groß raus, wenn Ilona und Thomas Haberkamp nach einem dreitägigen Workshop am 14. April um 17 Uhr zum Abschlussworkshop „Sacred Saxophone“ in die Hohnekirche laden. Auch das Porträtkonzert zu Rembrandt Gerlach am 9. Mai wird zu den Höhepunkten gerechnet.

Und tags drauf ist es dann endlich soweit. Der Steinway-

Konzertflügel, für dessen Restaurierung Schüler und Lehrer mit einfallreichen Aktionen gesammelt haben, kehrt zurück in die Musikschule. Alle Spender sind an diesem besonderen Tag eingeladen, auf das runterneuerte Instrument anzustoßen und pianistischen Kostproben zu lauschen.

Bevor das erste Musikschul-Halbjahr zu Ende geht, wird am Freitag, 14. Juli, um 19.30 Uhr im „Alten Schlachthof“ das „Pop-Ups“-Festival mit Bands aus dem Umfeld der Musikschule gefeiert. Und am Sonntag, 7. Juli, kommen abschließend im Blauen Saal die „Klassiker“ zu Wort. Das Sinfonieorchester spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Hans Zimmer.

Information:

Karten zu 12 Euro für das Benefizkonzert „Charity for kids“ mit Wim Schulze im Museum Wilhelm Morgner gibt es bei Hellweg Ticket, Telefon 02921/311101, über die Musikschule, Telefon 02921/4253, und an der Abendkasse. Über das Waisenhaus in Bali kann man sich informieren über die Website www.elisana-bal.de.tl.

Höhepunkte

Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Museum Wilhelm Morgner: Benefizkonzert „Charity for kids“, **Samstag, 9. März**: Bart Oenema, Requiem mit Kampener Chor, Neu-St. Thomä,

Freitag bis Sonntag, 12. bis 14.

April: „Sacred Saxophone“, Workshop und Konzert in der Hohnekirche

Donnerstag, 3. Mai: Porträtkonzert Rembrandt Gerlach, Museum Wilhelm Morgner

Freitag, 10. Mai: „Der Flügel kommt zurück!“, Musikschule

Sonntag, 7. Juli: Serenadenkonzert des Sinfonieorchesters der Musikschule, Blauer Saal des Rathauses.